

Montserrat Caballé



Info

Gesamt 2 Seiten

ARTIST MANAGEMENT. SHOWPRODUCTIONS

Postfach 202364 20216 Hamburg
Tel.: 040 - 480 08 08
Fax.: 040 - 48 44 43
Internet: www.michow-concerts.com



Montserrat Caballé wird am 12. April 1933 in Barcelona geboren. Mit neun Jahren beginnt sie am dortigen Liceo zu studieren. Ihr Studium beschließt sie in Mailand.

1956 wird Monserrat Caballé Mitglied der Basler Oper, zunächst nur mit kleinen Rollen, bis sie bei einer Aufführung von Giacomo Puccinis „La Bohème“ eine erkrankte Kollegin mit außerordentlichem Erfolg vertritt. Während der folgenden drei Jahre erarbeitet sich die

junge Sängerin in beachtlicher Geschwindigkeit das Repertoire ihres Stimmfaches: schon bald beherrscht sie lyrische wie auch dramatische Partien wie Pamina (Zauberflöte), Tosca, Aida, sowie Arabella, Chrysothemis und selbst Salome von Richard Strauss.

1959 folgt ein Engagement in Bremen, wo sie zum ersten Mal Violetta (La Traviata) und Tatiana (Eugen Onegin) verkörpert, ein Jahr später singt sie an der Mailänder Scala eines der Blumenmädchen in Wagners Parsifal. Aber trotz etlicher renommierter Gastauftritte in Wien, Lissabon oder Mexiko-City, will sich ihre Karriere nicht im gewünschten Maße entwickeln. So denkt die Koloratursopranistin schließlich sogar daran, ihren Beruf aufzugeben.

Da kommt ihr ein Zufall zu Hilfe: am 20. April 1965 springt Monserrat Caballé, praktisch ohne Möglichkeit zum Proben gehabt zu haben, für Marilyn Horne in einer konzertanten Aufführung von Donizettis Lucrezia Borgia in New York ein – und erlebt einen sensationellen Triumph. Quasi über Nacht erlangt sie internationales Ansehen und wird eine gefeierte Donizetti-Interpretenin, so dass speziell ihretwegen damals kaum gespielte Opern des italienischen Komponisten wieder aufgeführt werden.

Monserrat Caballés internationale Karriere ist nun unaufhaltsam und gestaltet sich rasant: Sie singt die Elisabetta I in Roberto Devereux, die Maria Stuarda, die Parisiana und Gemma di Vergy. 1965 debütiert sie beim Glyndebourne Festival mit der Marschallin (Rosenkavalier) und der Contessa (Le nozze di Figaro) und wird von der Metropolitan Opera als Marguerite (Faust) nach New York eingeladen, sie singt wieder an der Scala (Lucrezia Borgia, Maria Stuarda, Norma und Amelia in Un ballo in maschera) und ab 1972 auch am Covent Garden (Violetta und die Leonora in Il Trovatore).